



BLICK.WINKEL

Februar / März 2025

Gemeinsamer Gemeindebrief
der Evangelisch-reformierten-Kirchengemeinde und
der Martin-Luther-Kirchengemeinde



Zusammen feiern **Kirche Kunterbunt**-Rebecca und Joel laden ein!

„Wir sind „wunderbar geschaffen!“



Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns. Tatsächlich bilden die 15 weit verstre-

ten Inseln ein echtes Tropenparadies. Entsprechend ist der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig für die etwa 15.000 Menschen, die dort leben. Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen. Sie sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache. Mit Kia orana grüßen sie auch uns – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben. Nur zwischen den Zeilen finden sich in den Texten des Gottesdienstentwurfs auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. So ist es der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. So wird das große Problem der häuslichen und sexualisierten Gewalt gegen Frauen und Mädchen mit all ihren Folgen kaum thematisiert. Ja, „wunderbar geschaffen!“ sind die Cookinseln. Aber ein Teil von ihnen ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem

bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-) Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner/innen der Inseln sind sich nicht einig, was deren Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen? Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ für uns selbst? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Am Freitag, **7. März 2025 um 19.00 Uhr** feiern die Kirchengemeinden aus Blomberg und den Ortsteilen einen gemeinsamen ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienst in der **Martin-Luther-Kirche** (Hagenplatz). Anschließend besteht im Gemeindehaus nebenan die Möglichkeit zum weiteren fröhlichen Miteinander, mit kleinem (landestypischen?) Imbiss. Zu beidem laden wir sehr herzlich ein!

Familiengottesdienst feiern: Gemeinsam neu!



Seit etlichen Jahren gab es in der reformierten Gemeinde den „Mini-Gottesdienst“. Seit 2022 feiern wir in der lutherischen Gemeinde in jedem Quartal die **Kirche Kunterbunt**. Nun wollen wir das zu einem gemeinsamen Gottesdienstangebot machen – zusammen vorbereiten und zusammen feiern, nicht nur aber vor allem für Familien mit jüngeren, kleineren Kindern bis zum

Grundschulalter. Die Gottesdienste dauern max. 40 Minuten, wir singen passende Lieder mit viel Bewegung, anstelle der sonst üblichen Predigt gibt es eine Geschichte mit Rebecca und Joel. Und: es darf wirklich „bunt“, auch etwas trubeliger zugehen, das stört niemanden! Sechs Mal im Jahr werden wir zu diesem Familiengottesdienst einladen. Darüber, in welcher Kirche und zu welcher Uhrzeit der dann jeweils stattfinden wird, informieren wir über den BLICK.WINKEL und auf unseren websites. Unser Team ist hochmotiviert und freut sich auf Euer und Ihr Dabeisein und fröhliches Mitfeiern. Falls Sie als Eltern Lust zum Mitmachen haben sollten, sprechen Sie



uns an – herzlich willkommen! Richtig los geht es am **Sonntag, 13. April**, mit einem **Kirche Kunterbunt**. „Familiengottesdienst auf dem Weg“. Wir treffen uns um **11.00 Uhr** an der Klosterkirche und werden auf den Spuren Jesu unterwegs sein. Kommt alle mit!

Lena Skirka, Jörg Deppermann und Team.

Liebe Gemeindemitglieder,

„Die Fremden sind doch, meiner Tage, nur lästig und die reinste Plage!“ So hören wir es in jedem Jahr bei der Aufführung des Martinsspiels auf dem Marktplatz. Da ist gerade der Bettler herangehumpelt gekommen und hat die Bürger der Stadt um ein Almosen gebeten: „Ihr Leute, seht doch meine Not, die mir durch Frost und Kälte droht!“ Aber Hilfe bekommt er nicht, stattdessen abfällige Bemerkungen: „Dass keiner ihn ins Tor einlässt, der bringt am End uns noch die Pest!“

Wie bedrohlich muss er gewirkt haben, der arme Kerl – abgemagert, in Lumpen, auf eine Krücke gestützt. Da muss man Angst bekommen, oder? Seine Vorurteile auspacken, schimpfen, verächtlich machen, sein eigenes kaltes Herz zeigen. Unser Martinsspiel führen wir seit rund 50 Jahren auf. Die eigentliche Legende von der Barmherzigkeit des Martin ist mehr als 1500 Jahre alt. Aber sie stellt bis heute die wichtige Frage, wie wir leben wollen – genauer: wie wir miteinander umgehen wollen, welcher Maßstab uns dabei leiten kann.

Immer öfter habe ich den Eindruck, dass das Wort vom „Fremden“ nurmehr als eine Art Schimpfwort verwendet wird: was fremd ist, ist nicht gut. Es passt nicht zu dem, was sonst „üblich“ ist, wie es sich gehört, wie es normalerweise sein soll. Fremdes? Lieber nicht. – Ich frage:

Und wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht bedrängen.

Monatsspruch für März 2025: 3. Mose 19,33

Warum nicht? Was ist denn zu befürchten?

Auf Reisen ist uns das Fremde lieb. Wir entdecken, wie wunderbar bunt die Welt ist: Landschaften, Pflanzen, Tiere. Und die Menschen mit ihren jeweiligen Kulturen. Wer hat nicht schon begeistert erzählt (bekommen) von der Gastfreundschaft in einem anderen Land: „Wir wurden einfach eingeladen; mit Händen und Füßen haben wir uns verständigt. Es war so fröhlich in der Familie!“ Tja, und wenn es um „uns hier“ geht? Und um „die“ Fremden bei uns? Um die Geflüchteten aus anderen Ländern, die Hilfe, Schutz, Frieden, Arbeit, eine neue Heimat suchen? Da klingt das oft ganz anders. Siehe oben, Auszug Martinsspiel.

Der Monatsspruch für den März ist eine Reaktion darauf, dass die Begegnung mit Fremden herausfordernd sein kann. Nicht immer gelingt sie. Manchmal löst sie Abwehrreaktionen aus, gelegentlich sogar Gewalt. Aber das soll so nicht sein. Genau deshalb steht dieses Gebot in der Bibel. Damit wir unsere Skepsis Fremden gegenüber und die mit ihr verbundenen Reflexe zumindest bedenken, besser noch überwinden und einen anderen Umgang einüben. Meint: Fremde an uns heranlassen, ihnen begegnen wollen, das Miteinander (ver-)suchen. Aber warum denn, lautet die skeptische Nachfrage. Im Monatsspruch wird das Volk Israel daran erinnert, dass es selbst auch einmal zu den Fremden gehörte – damals in Ägypten: versklavt, heimat- und rechtlos, unglücklich. Das haben seither unzählige Menschen erlebt, erleben müssen. Und haben sich, wie das Volk Gottes auch, stets danach gesehnt, wieder geborgen, beschützt und im Frieden leben zu können. Das Gebot aus dem 3. Mose macht ermah- nend Mut: Versucht wenigstens, Euch in die Situation Fremder hineinzusetzen.

Stellt euch vor, Ihr selbst wäret an ihrer Stelle – wie leicht oder schwer wäre es für Euch? Und darum: Wenn ihr in eurem Land seid und ein Fremder bei euch lebt, sollt ihr ihn nicht bedrängen. Wie einen Einheimischen sollt ihr den Fremden ansehen, der bei euch lebt. Du sollst ihn lieben wie dich selbst. Denn in Ägypten seid auch ihr Fremde gewesen. – Wort eures Gottes.

Nein, ich bin kein Sozialromantiker. Es gibt eine Menge Probleme im Zusammenleben. Manche Einstellungen und Verhaltensweisen finde ich fragwürdig, halte sie für falsch, mit meinem Menschenbild oder meiner Auffassung von gleichen (Menschen-) Rechten für alle nicht vereinbar. Aber das ist nicht zwangsläufig und ausschließlich so, weil ein anderer ein sogenannter „Fremder“ ist. Wie hat es mal ein alter Herr ausgedrückt: „Komische Köpfe gibt es überall!“ Auch Nicht-Fremde vertreten manchmal schwierige Ansichten, die ich ablehne. Die große Aufgabe besteht darin, uns eine bestimmte Grundhaltung zu bewahren, und zwar die der Offenheit anderen Menschen gegenüber. Bereit zu sein, sich auf sie einzulassen. Sie als Mitmenschen zu akzeptieren.

Ich weiß, dass das noch keine Lösung für die vielen Fragen rund um das Thema Migration ist, das uns in Deutschland gegenwärtig bewegt. Und niemand muss alle und alles umarmen. Aber Gott erinnert uns hier an einen Weg für einen freundlicheren, besseren Umgang miteinander. Und den sollten wir zu gehen versuchen.

Viel Mut dazu und Freude daran wünscht Ihnen Ihr Jörg Deppermann.

Jörg Deppermann

Winkel 12 läuft am 28. Februar 2025 aus

Mit großem Bedauern teilen wir mit, dass das im Rahmen der Erprobungsräume der Lippischen Landeskirche in Kooperation mit der Stiftung Eben-Ezer entstandene Projekt „Winkel 12“ zum **28. Februar 2025** auslaufen muss.

Erprobungsraum bedeutet: etwas wird erprobt, also ausprobiert. Eine Probe ist immer befristet, so auch leider das Projekt „Winkel 12“. Eine Arbeitsgruppe hat sich wegen des großen Zuspruchs in vielen Gesprächen im Jahr 2024 mit der Möglichkeit der Fortführung über diesen Termin hinaus beschäftigt. Obwohl das Projekt viele Menschen angesprochen und geholfen hat – sei es durch Beratungen, durch das Begegnungscafé, Selbsthilfegruppen oder kreative Angebote – kann es leider nicht weiter finanziert werden. Die Stiftung Eben-Ezer hatte uns mitgeteilt, dass sie sich zukünftig nicht weiter an dem Projekt beteiligen kann und will. Auch

die Unterstützung der Landeskirche läuft mit Ende des Erprobungsraums aus. Die Kosten, die für Winkel 12 entstehen, können von unserer Kirchengemeinde in Zeiten immer geringer werdender Kirchensteuereinnahmen nicht getragen werden. Eine Fortführung des Projektes ist nur möglich, wenn die finanziellen Grundlagen geklärt sind. Anträge auf Fördermittel wurden bei verschiedenen Stellen gestellt. Kleinere Beträge konnten zugesagt werden, reichen aber bei Weitem nicht aus. Bei vielen Stellen, bei denen auf höhere Zuschüsse gehofft wurde, sind die Voraussetzungen für die Unterstützung schwierig bis gar nicht zu gewährleisten. Auch fehlen uns die Ressourcen, um weitere Möglichkeiten abzuwägen. Darum hat der Kirchenvorstand in seiner Sitzung im November schweren Herzens beschlossen, Winkel 12 zum Ende der Erprobungsraumzeit zu beenden.



Es ist geplant, das Begegnungscafé (in eventuell anderer Form) weiterzuführen, um eine Anlaufstelle zu schaffen. Ute Tegt wird dort weiterhin Ansprechpartnerin sein. Sie wird auch die Möglichkeit haben, bei Bedarf Adressen mit zuständigen Anlaufstellen weiterzugeben. Auch die Selbsthilfegruppen haben selbstverständlich weiter die Möglichkeit, sich im Gemeindehaus zu treffen. Pastorin Lena Skirka ist als Seelsorgerin gerne jederzeit ansprechbar.

Wir bitten um Verständnis für diese, dem Kirchenvorstand nicht leicht gefallene Entscheidung und bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit mit Günter Englert und Ute Tegt. Wir bedanken uns auch bei Hermann Donay und Andreas Krumme für ihren engagierten Einsatz in der Arbeitsgruppe zur Fortführung des Projektes.

Wir beenden das Projekt und verabschieden Günter Englert feierlich im Gottesdienst am **23. Februar um 11.00 Uhr im Gemeindehaus**. Herzliche Einladung!

Der Kirchenvorstand



Weihnachtsgottesdienste mit der KiTA Steinkuhle, der Grundschule am Weinberg und das Krippenspiel mit den Katechumen*innen



Fotos: privat

Von Engeln und Hirten. Und wie es ist, das Kind im Arm zu halten.

„Junge“ Gottesdienste zu Weihnachten

Am vorletzten Schultag vor Beginn der Weihnachtsferien kamen die Schülerinnen und Schüler aus den 5. und 6. Klassen der Sekundarschule in die Martin-Luther-Kirche, um ihren Weihnachtsgottesdienst zu feiern. Den hatten einige Klassen inhaltlich gut vorbereitet. In ihrem Anspiel ging es um die Engel. Die brachten die Botschaft von der Geburt Jesu zu den Hirten. Sie wiesen darauf hin, dass Gott damit ein ganz besonderes Zeichen seiner großen Liebe zu den Menschen setzte – einer Liebe, die für uns alle ein Vorbild sein könnte. Und so stand am Schluss der schöne Gedanke, dass wir selbst ja auch „Engel“ sein können. Einfach dadurch, dass wir hier und da etwas von der Liebe Gottes in die Welt tragen. Wie prächtig klang es, wenn die rund 150 Kinder zusammen sangen. Wie erstaunt waren sie, als eine paar Fünftklässler mit ihren Ukulelen „Go

tell it on the mountains“ spielten – und das nach erst wenigen Wochen Unterricht auf diesem kleinen, gitarrenähnlichen Instrument. Es war ein richtig schöner, fröhlicher Gottesdienst. Wie gut ist es, dass diese Zusammenarbeit zwischen Sekundarschule und Kirchengemeinde seit inzwischen 10 Jahren klappt. Danke dafür!

Am Heiligabend um 15.00 Uhr war es in der Kirche wunderbar trubelig. So viele Familien mit ihren Kindern waren gekommen, um den Weihnachtsgottesdienst zu feiern - die Kirche war voll. Unterstützt durch zwei Vorkonfirmanden in den Rollen von Maria und Josef sang ein kleiner engelhafter Kinderchor davon, wie toll es ist, dass Jesus geboren wurde: „Fröhlich soll mein Herze springen!“

Pastor Deppermann lud die Kinder ein, nach vorne zu kommen, ganz nah zur Krippe. Denn darum geht es an



Weihnachten: sich – wie die Hirten – auf den Weg zu machen und genau hinzusehen und das Gotteskind ins Herz zu schließen. Man könnte auch sagen: es lieb zu haben. – Ganz behutsam und auch staunend nahmen die Kinder „unser Jesuskind“ aus der Krippe reihum in den Arm. In dem Moment gehörten sie einfach zusammen. Ein berührendes Bild für das, was wir „Glauben“ nennen. Nach einem kräftig gesungenen „O du fröhliche“ ging es für alle nach Hause. Weihnachten war da.

„Joy to the world“ – Konzert des Posaunenchores



Einen besonders gelungenen musikalischen Nach- und Ausklang zur Weihnachtszeit bescherte uns der Posaunenchor mit seinem Konzert am 12. Januar unter dem passenden Titel „Joy to the World“ – „Freude für alle Welt“! Und die sprang

in der gut besuchten Kirche direkt über auf die zahlreichen Zuhörer, die zwischendurch auch bei einigen Liedern mitsangen. Das schwingvolle Spiel des Posaunenchores begeisterte. Kompositionen von Bach oder Händel standen neben

modernen, auch jazzigen Arrangements bekannter deutscher und englischer Weihnachtslieder. Unter der Leitung von Anne Engelbert-Riepe zeigte der Posaunenchor sein Können. Wie schön, dass unter den 15 Bläserinnen und Bläsern ein gerade 9-jähriger Nachwuchskünstler saß, und im Publikum Hermann Nehm, der den Posaunenchor vor inzwischen 53 Jahren gegründet hat. Sandra Pape führte charmant durch das Programm des Abends, zu dem auch einige Stücke gehörten, die Ole Meier auf der Orgel spielte. Er nimmt inzwischen an der C-Kurs-Ausbildung der Landeskirche teil und wird in ein paar Jahren Organist im Nebenamt sein. – Herzlichen Dank für diesen tollen Konzertabend!

Grooviger Gospel mit Pop und Balladen



B-Joy! kommt mit Band in die lutherische Kirche Blomberg

Der Barntruper Pop- und Gospelchor „B-Joy!“ kommt samt Band mit dem aktuellen Programm „You’re the voice!“ in die Martin-Luther-Kirche (Hagenplatz). Das Konzert findet am **Samstag, 22. Februar, um 19.00 Uhr** statt; Einlass ab 18.30 Uhr.

„You’re the Voice!“: das ist eine kraftvolle Botschaft der Hoffnung, Einheit und Veränderung. Die Zeilen „We have the chance to turn the pages over / we can write what we wanna write“ bedeuten, dass die Menschen die Macht haben, ihr eigenes Schicksal zu beeinflussen und ihre eigene Geschichte zu schreiben. Der Refrain des Liedes, „You’re the voice, try and understand it / Make a noise and make it clear“, ist ein Aufruf an die Zuhörer, ihre Stimme

zu nutzen und zu verstehen, dass sie in der Lage sind, Veränderungen herbeizuführen. Kantor Uwe Rottkamp: „Es ist eine Ermutigung dazu, sich auszudrücken und sich nicht durch Angst oder Einschüchterungen zum Schweigen bringen zu lassen. Du hast eine Stimme, die wichtig ist. Gerade in von Lügen, FakeNews und Populismus durchsetzten Zeiten.“

Der Nr.1-Pop-Hit des australischen Sängers John Farnham ist Teil eines tollen Programms, zu dem auch einige bewährte Lieblingsstücke des Chores gehören und die zum Mitsingen einladen.

Der Eintritt ist wie bei allen B-Joy!-Konzerten frei: „Es soll jeder die Möglichkeit haben, uns zu sehen und zu hören.“ Wer kann, darf natürlich etwas ins Spendenkörbchen legen. – Herzlich willkommen!

„Viaggio in paradiso“ - Himmlisches Barock-Konzert mit dem Auerbach-Trio

Auf eine himmlisch musikalische Reise mit Kompositionen der großen Meister des Barock, Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi & Georg Philipp Telemann, begeben sich die Konzertsängerin Kerstin Auerbach (Alt), die Konzertblockflötistin Annekatriin Weiß und der Konzertcellist Martin Hess. Mit großer Leidenschaft musizieren sie wunderbare Stücke – manche davon rhythmisch impulsiv, andere fast elegisch ruhig.

„Viaggio in paradiso“ ist die paradiesische Reise, das Zaubern eines musikalisch himmlischen Gewölbes. Lassen Sie sich zu diesem besonderen Konzert am **Samstag 29. März 2025, um 19.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche** einladen und verzaubern! Wie immer: Der Eintritt ist frei, Kollekte am Ausgang.



Wöchentliche und monatliche Veranstaltungen

Posaunenchor:

montags wöchentlich 19.00-20.30 Uhr
Leitung: Kantorin Anne Engelbert-Riepe (05261-669690).

Neuanfänger und Wiedereinsteiger sind jederzeit willkommen!

Singen für Alle

freitags 16.00-17.00 Uhr; 28. Februar, 28. März.

Leitung: Kantorin Anne Engelbert-Riepe (05261-669690).

Kirchlicher Unterricht

Vorkonfirmanden:

dienstags wöchentlich 15.30-16.30 Uhr,
Hauptkonfirmanden: dienstags
wöchentlich 16.30-17.30 Uhr,
Pfr. Deppermann (05235-7308).

Frauenkreis:

Mittwoch, 05. März – Achtung: Beginn schon um 14.30 Uhr!

Das Treffen im Februar muss leider ausnahmsweise ausfallen.

Offene Frauen- und Männerrunde:

donnerstags 15.00-17.00 Uhr;
13. Februar, 13. März.

Gesprächskreis „Bibel aktuell“

dienstags, 19.00-20.30 Uhr;
04. März; 01. April.

Besuchsdienst:

Dienstag, 25. Februar, 9.00 Uhr;
Kontakt: Gemeindebüro (05235-7308)

Redaktionskreis Gemeindebrief:

Dienstag, 18. Februar, 10.00 Uhr
Kontakt: Gemeindebüro (05235-7308)

Kirchenvorstand:

mittwochs 19.00 Uhr; 12. März.
Am Wochenende, 28.02. bis 01.03.,
wird der Kirchenvorstand zu seiner
diesjährigen Klausurtagung fahren.

Gemeinsame MahlZEIT:

samstags ab 12.00 Uhr;
01. Februar (Anmeldung bis 27. Januar);
01. März (Anmeldung bis 24. Februar).

Wichtig für eine verlässliche Planung ist Ihre fristgerechte Anmeldung bei Elke de Jonge (0173-4169042).

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

donnerstags wöchentlich
19.00-21.00 Uhr
Ansprechpartner: Swetlana Borgers
(05235-501637).



Aus voller Kehle für die Seele

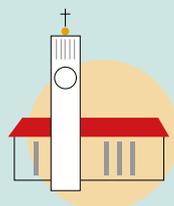
Im Februar und März findet wieder das beliebte „Singen für Alle“ statt.

Am Freitag, 28. Februar, und am Freitag, 28. März, sind alle Singbegeisterte unter uns in das Ge-

meindehaus an der Martin-Luther-Kirche eingeladen. Ab 16.00 Uhr singen wir aus voller Kehle alles, was sich singen lässt und was uns und unserer Seele guttut: Neue und alte Lieder, Geistliches und Weltliches, Songs und Schlager, Nachdenkliches und Heiteres.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Herzlich Willkommen!

Anne Engelbert-Riepe, Kantorin



Evangelisch reformierte Kirchengemeinde



Grafik: Pfeffer

Frauenkreis Blomberg

Der Frauenkreis Blomberg trifft sich Montag, 3. Februar, 17. Februar, 3. März, 17. März und 31. März jeweils um 15.00 Uhr im Gemeindehaus.

Unterstützung im Besuchskreis gesucht!

Sie möchten etwas von Ihrer Zeit verschenken? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir sind der Besuchsdienstkreis und organisieren die Geburtstagsbesuche bei älteren Menschen in unserer Gemeinde. Wir gratulieren im Na-

Besuchskreis

Der Besuchskreis trifft sich am Freitag, 21. Februar und 21. März um 9.00 Uhr im Gemeindehaus.

Frauenkreis Eschenbruch

Der Frauenkreis Eschenbruch trifft sich am Mittwoch, 5. Februar, 19. Februar, 5. März, und 19. März jeweils um 15.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Eschenbruch.

Klosterfrauen

Die Klosterfrauen treffen sich am Mittwoch, 26. Februar und 26. März um 19.00 Uhr im Gemeindehaus.
Kontakt: Birgit Köster-Nicolas, Tel.: 05235 5099629 und Claudia Schließauf, Tel.: 05235 9948850

Ökumenischer Chor

Der Ökumenische Chor trifft sich dienstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Popkantorat

Der **Jazz-Pop-Chor** trifft sich dienstags von 19.00 bis 20.30 Uhr im Gemeindehaus Cappel.
Die **Band CrossRoad** trifft sich donnerstags von 19.00 bis 21.00 Uhr im Gemeindehaus Cappel.

„Horizonte“

Selbsthilfegruppe für Menschen mit psychischen Einschränkungen

men der Kirche, bringen ein kleines Geschenk vorbei, aber verschenken vor allem unser offenes Ohr. Zuhören, Zeit miteinander verbringen, vielleicht einen Kaffee trinken. Viele Besuchte freuen sich und erzählen gerne aus ihrem Leben. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich gerne bei

(Angststörungen, Depressionen, Burn-Out) trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat um 17.00 Uhr in lockerer Runde im Gemeindehaus im Seligen Winkel 12.

Begegnungscafé

Jeden Dienstag von 14.30 – 16.00 Uhr ist für Einheimische, Zugezogene und Flüchtlinge im Café im Gemeindehaus (im kleinen Saal) Gelegenheit, bei einer Tasse Kaffee zwanglos ins Gespräch zu kommen.

Kreativgruppe Winkel 12

mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr im Fachwerkhaus, 2. Etage.

„Kindervilla Kunterbunt“ (für 1.-7. Klasse)

Dorfgemeinschaftshaus Eschenbruch freitags 14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen von 15.00 - 16.30 Uhr

Kinderkreis (für 2. bis 4. Klasse)

mittwochs 15.00 - 16.30 Uhr, Großer Saal.

Jugendmitarbeiterkreis

Wird kurzfristiger mit den Teams festgelegt

Jugendkeller, Öffnungszeiten:

dienstags, 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
freitags, 17.00 Uhr – 22.00 Uhr

Lena Skirka im Pfarramt oder im Gemeindebüro. Wir stehen Ihnen bei Fragen gern zur Verfügung und freuen uns auf Sie.



Sonntags um 10 Uhr Martin-Luther-Kirche

02. Februar, letzter Sonntag nach Epiphania

Gottesdienst; Prädikantin Ulrike Ostwaldt
Kollekte: Kirchliche Arbeit mit Geflüchteten

09. Februar, 4. Sonntag vor der Passionszeit

11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus Im Seligen Winkel;
Pfrn. Lena Skirka
Kollekte: Herberge zur Heimat

16. Februar, 3. Sonntag vor der Passionszeit

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst im Kreissenorenheim, Hohenrennerweg 12; Pfrn. Lena Skirka
Kollekte: Deutscher Evangelischer Kirchentag

23. Februar, 2. Sonntag vor der Passionszeit

Gottesdienst; Pfr. Jörg Deppermann
Kollekte: Kinderschutzbund Blomberg
Anschließend: Kirchkaffee



02. März, Sonntag vor der Passionszeit

11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst im Gemeindehaus Im Seligen Winkel; Pfrn. Iris Beverung
Kollekte: EKD, Ökumene- und Auslandsarbeit

07. März, Freitag

19.00 Uhr Ökum. Stadtgottesdienst zum Weltgebetstag; Team und Pfr. Jörg Deppermann
Kollekte: WGT, Cook-Inseln
Anschl.: Gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus (Hagenplatz)

09 März, 2. Sonntag in der Passionszeit

18.00 Uhr Abendgottesdienst „Freiheit hat offene Augen“ – Dietrich Bonhoeffer;
Gottesdienst-Team, Pfr. Jörg Deppermann
Kollekte: Haus der Kirche Herberhausen

16. März, Sonntag Invocavit

Gottesdienst; Pfr. Jörg Deppermann
Kollekte: Kirchliche Arbeit in Rumänien

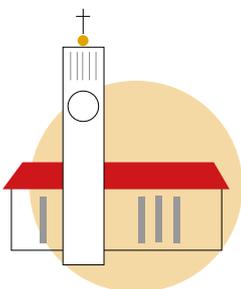
23. März, 3. Sonntag in der Passionszeit

Bläsergottesdienst mit den Posaunenchören der Nachbargemeinden; Pfr. Jörg Deppermann
Kollekte: Eigene Gemeinde – Gemeinsame MahlZEIT
Anschließend: Kirchkaffee



30. März, 4. Sonntag in der Passionszeit

Gottesdienst; Pfr. Jörg Deppermann
Kollekte: Gustav-Adolf-Werk der Lippischen Landeskirche



Klosterkirche

02. Februar, Letzter Sonntag nach Epiphania

11.00 Uhr Winterkirche: Gottesdienst im Gemeindehaus (Pfarrerin Beverung)
 Kollekte: Kirchliche Arbeit mit Geflüchteten

09. Februar, 4. Sonntag vor der Passionszeit

11.00 Uhr Winterkirche: Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus (Pfarrerin Skirka)
 Kollekte: Stiftung Herberge zur Heimat

16. Februar, 3. Sonntag vor der Passionszeit

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst im **Kreissenioorenheim** (Pfarrerin Skirka)
 Kollekte: Deutscher Evangelischer Kirchentag

23. Februar, 2. Sonntag vor der Passionszeit

11.00 Uhr Winterkirche: Gottesdienst zum Abschluss des Erprobungsraum „Winkel 12“
 im Gemeindehaus (Pfarrerin Skirka) – Anschließend Kirchkaffee
 Kollekte: Kirchliche Arbeit in Südafrika

**02. März, Sonntag vor der Passionszeit**

11.00 Uhr Winterkirche: Gemeinsamer Gottesdienst im Gemeindehaus (Pfarrerin Beverung)
 Kollekte: EKD-Kollekte – Ökumene und Auslandsarbeit

Freitag, 07. März, Weltgebetstag

19.00 Uhr Ökum. Stadtgottesdienst zum Weltgebetstag in der **Martin-Luther-Kirche**
 Anschließend gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus (Hagenplatz)
 (Ökum. Weltgebetstags-Team und Pfarrer Deppermann)

09. März, 1. Sonntag in der Passionszeit (Invocavit)

11.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden in der
 Klosterkirche (Pfarrerin Skirka) – anschließend Kirchkaffee
 Kollekte: Förderung der gemeindlichen Kinder- und Jugendarbeit

**16. März, 2. Sonntag in der Passionszeit**

17.00 Uhr Popkantorsgottesdienst in der Klosterkirche mit Jazz-Pop-Chor und
 Band CrossRoad (Pfarrerin Skirka und Popkantor Matthias Schulze)
 – anschließend Imbiss
 Kollekte: Popkantorat

**23. März, 3. Sonntag in der Passionszeit**

11.00 Uhr Jubiläumskonfirmationen mit Abendmahl in der Klosterkirche (Pfarrerin Skirka)
 Es singt der Chor Charmonie.
 Kollekte: Gustav-Adolf-Werk der Lippischen Landeskirche

30. März, 4. Sonntag in der Passionszeit

18.00 Uhr Konzert des Ökumenischen Chores in der Klosterkirche unter dem Titel „Hör mein Bitten“ – Geistliche
 Abendmusik (kein klassischer Gottesdienst in der Klosterkirche an diesem Sonntag)
 Kollekte: Ökumenischer Chor

06. April, 5. Sonntag in der Passionszeit

11.00 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche (Pfarrerin Beverung)
 Kollekte: Ökumenische Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen



Zahlen und Daten: Wie sieht's aus in der lutherischen Gemeinde?

Über die vielfältigen Veranstaltungen, Vorhaben und Ereignisse in unserer Kirchengemeinde werden Sie regelmäßig durch den Gemeindebrief informiert. Diejenigen, die sich dazu angemeldet haben, immer wieder auch über kurze Newsletter per Mail. Einmal im Jahr möchte der Kirchenvorstand Ihnen darüber hinaus einige Zahlen nennen, die auch ganz wichtig sind – eine Art „statistischer Rückblick“ auf 2024.

Zu unserer Gemeinde gehören 1.231 Menschen, zwischen wenigen Wochen und fast 100 Jahren alt. Im Jahr 2024 gab es 4 Taufen, keine Konfirmationen (infolge der Zusammenlegung von zwei Jahrgängen), 1 Trauung, 9 Bestattungen, 27 Austritte, keine (Wieder-) Eintritte.

Die Pfarrstelle ist nach wie vor zu 100% besetzt; nach geltendem Recht unserer Landeskirche aber würde sie bei einem Wechsel sofort auf 50% Stellenumfang reduziert. Die sogenannte Bemessungszahl für eine volle Pfarrstelle in einer lutherischen Kirchengemeinde beträgt 2.350 Mitglieder. Das bedeutet nicht, dass Pfarrer Deppermann nun nichts mehr zu tun hat. Er hat eine dauerhafte 25%-Vertretungsaufgabe für den Präses der Landeskirche, Pfarrer Michael Keil in Barntrup übernommen. Andere übergemeindliche Aufgaben kommen dazu – u.a. bei der Diakoniestation, dem ALZ Ostlippe, dem Chorverband der Landeskirche.

In finanzieller Hinsicht leitete die Landeskirche nach dem gültigen Zuweisungsschlüssel aus den Kirchensteuereinnahmen die Summe von 103.000,- € an uns weiter. Das stellte unsere Haupteinnahme für 2024 dar. Damit mussten wir planen und arbeiten und die Personalkosten (Küsterin, Verwaltungsfachangestell-

te, Kirchenmusikerin) und sämtliche Sachkosten decken. Zu diesen gehört vom sprichwörtlichen Bleistift im Büro über die Altarkerzen bis hin zu Heizung und Strom alles dazu. Für den Druck des Gemeindebriefs zum Beispiel betrug unser Kostenanteil 4.385,- €.

Vor allem in wichtige Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen haben wir im letzten Jahr erheblich investiert. Die komplette Installation der PV-Anlage auf dem Kirchendach schlug mit rund 29.000,- € zu Buche, weitere notwendige Maurer-, Maler- und Elektrikerarbeiten an Kirche und Pfarrhaus kosteten fast 10.000,- €.



Gut ist, dass wir durch die Vermietung des Kirchturms an zwei Mobilfunkanbieter im Jahr 10.000,- € zusätzlicher Einnahmen haben; die werden jeweils der Bau-(pflicht-)Rücklage zugeführt. Äußerst dankbar sind wir für die Unterstützung, die etliche von Ihnen, liebe Gemeindemitglieder, durch die Zahlung eines Freiwilligen Kirchgelds leisten; im Jahr sind das 9.000,- €. Diese kommen der allgemeinen Gemeindefest zugute!

Auch was die Kollekten und Sammlungen „für den guten Zweck“ angeht, sei es in den Gottesdiensten oder bei besonderen Spendenaktionen (Gemeindefest, Adventsammlung usw.), ist Ihnen allen sehr, sehr herzlich zu danken. Immer wieder sind Sie bereit, von Ihrem eigenen Geld etwas abzugeben, damit anderen geholfen werden kann. So kamen fast 9.500,- € an zweckgebundenen Spenden zusammen, die Adventsammlung erbrachte für die Diakoniestation in Blomberg 1.088,- €, für

die Arbeit des Frauenhauses Lippe 1.158,- €.

Glücklich sind wir, dass die MaLuKi-Stiftung aus ihren Erträgen die beiden Konfirmandenfreizeiten mit 1.327,- € und das Angebot der Gemeinsamen MahlZEIT mit 1.000,- € unterstützt hat.

Wichtig zu wissen ist, dass eine eigene Rechnungsprüfungsstelle im Landeskirchenamt Detmold sämtliche Buchungsvorgänge detailliert prüft und dem verantwortlichen Kirchenvorstand mit einem ausführlichen Abschlussbericht regelmäßig Entlastung erteilt. Wir sind froh, mit Kerstin Mütter eine äußerst kompetente Mitarbeiterin in der Verwaltung zu haben!

All diese Zahlen sind natürlich wichtig, das ist klar. Denn ohne Geld geht es irgendwie nicht. Aber die Kirche ist nicht „aus Geld“ gebaut. Sie existiert, weil Menschen vom Wort Gottes „erreicht“ werden – innerlich berührt, getröstet, ermutigt. Weil sie darauf vertrauen, dass Gott mit seinem Segen für sie da ist. Und weil sie glauben, dass es gut ist, in der Nachfolge Jesu Gemeinschaft mit anderen Menschen zu leben. Darum bemühen wir uns in unseren Gemeinden. Dazu sind auch Sie – ja: genau, Sie! - wichtig! Darum bitten wir Sie: bringen Sie sich aktiv ein mit Fragen, Anregungen, Kritik, Wünschen. Machen Sie mit! Jederzeit: Herzlich willkommen!



Prächtige Klänge: Gemeinsame Bläsergottesdienste im März

Ja, inzwischen dürfen wir tatsächlich von einer kleinen Tradition sprechen, denn auch in diesem Frühjahr werden sich die Bläserinnen und Bläser aus den Posaunenchorern der eigenen wie der benachbarten Gemeinden Reelkirchen und Cappel-Istrup auf gemeinsame Gottesdienste vorbereiten. Dazu stehen bereits fünf Proben unter der Leitung des Landesposaunenwartes Christian Kornmaul im Kalender, bei denen er wieder Stücke aus neuen Notensammlungen / Bläserheften mit

uns einstudieren wird.

Unseren festlichen Bläsergottesdienst feiern wir am **Sonntag, 23. März, um 10.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche**. Dazu, wie auch zum anschließenden Zusammensein im Gemeindehaus (beim Kirchkaffee), laden wir sehr herzlich ein! (Und wer an diesem Tag verhindert sein sollte, kann eine Woche später (**30. März**) um **11.00 Uhr** den Gottesdienst in der reformierten Kirche Cappel noch einmal mitfeiern.)



„Wenn es Himmel wird“

Bibel im Gespräch: Zeichen aus dem Johannesevangelium

Manchmal sagen Menschen es so: „Da habe ich den Himmel auf Erden erlebt!“ Damit umschreiben sie, dass sie eine bestimmte überraschende und beglückende Erfahrung gemacht haben. Danach ging es ihnen irgendwie gut. Sie fühlten sich getröstet, erleichtert, ermutigt, bestätigt, glücklich.

In der Bibel finden wir eine Reihe von ganz unterschiedlichen Erzählungen darüber, dass Menschen etwas vom „Himmel auf Erden“ erlebt haben: Zeichen und Wunder, die sie daran glauben ließen, dass Gott für sie da war. Der Evangelist Johannes

hat sieben solcher Erzählungen aufgeschrieben: schön und sinnlich zugleich. Da entfalten immer wieder Worte und Handlungen Jesu mitten im Alltag ihre „himmlische“ Kraft. An fünf Abenden laden wir herzlich dazu ein, sich gemeinsam auf eine Art Entdeckungsreise zu machen. Dabei steht jeder Abend inhaltlich durchaus für sich. Um möglichst vielen eine Teilnahme zu ermöglichen, finden die Treffen an unterschiedlichen Wochentagen statt, zweimal in guter Verzahnung mit dem Gesprächskreis „Bibel aktuell“.

Wir treffen uns jeweils um

19.00 Uhr im Gemeindehaus.

Die Termine und Themen sind:

Dienstag, 04. März: „Fröhlich werden“ – Zur Einstimmung.

Donnerstag, 13. März: „Glücklich werden“ – Vertrauen hilft.

Mittwoch, 19. März: „Satt werden“ – Vom Geben.

Mittwoch, 26. März: „Bewahrt werden“ – Angst und Trost.

Dienstag, 01. April: „Lebendig werden“ – Licht.

Herzlich willkommen zu einem lebendigen Austausch!

„Freiheit hat offene Augen“

Abendgottesdienst zum Gedenken an Dietrich Bonhoeffer

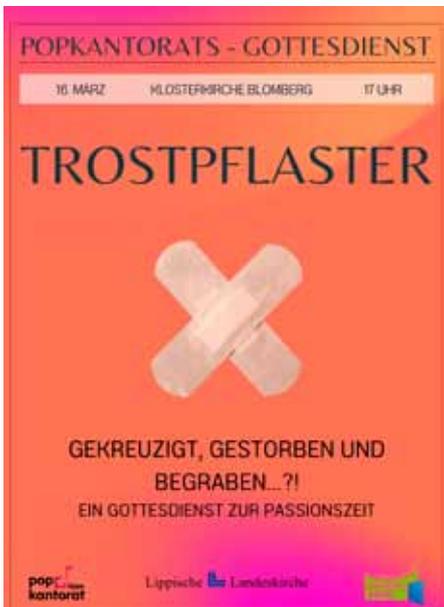
Am **Sonntag, 09. März, feiern wir um 18.00 Uhr** den nächsten Abendgottesdienst. Inhaltlich wird es um die Bedeutung der Nachfolge Jesu Christi gehen, wie sie der evangelische Theologe und Widerstandskämpfer im Dritten Reich Dietrich Bonhoeffer bedacht und formuliert hat. In diesem Jahr jährt sich sein Todestag zum 80. Mal. Kurz vor Ende des zweiten Weltkriegs, am 9. April 1945, wurde

er im Konzentrationslager Flossenbürg hingerichtet.

In seinem Buch „Nachfolge“ (1937) beschreibt Bonhoeffer, vom Text der Bergpredigt inspiriert, in welche besondere Gewissens- und Lebenshaltung der christliche Glaube den Menschen führen kann, nämlich „mit offenen Augen Freiheit als Verantwortung für andere zu leben“. Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst!



Popkantoratsgottesdienst am 16. März um 17.00 Uhr in der Klosterkirche!



„Gekreuzigt, gestorben und begraben...?!“

So steht es im Glaubensbekenntnis. Doch was bedeutet es eigentlich, dass Jesus gekreuzigt wurde und gestorben ist? Das Plakat zeigt ein Trostpflaster. Was kann an einem Tod denn tröstlich sein? Der Heidelberger Katechismus wirft die Frage auf: „Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben?“ Die Antwort deutet auf Jesu Kreuzestod. Diesem Gedanken werden wir nachgehen – natürlich mit wunderbarer Musik vom Jazz-Pop-Chor

und (eventuell!) auch mit der Band CrossRoad.

Haben Sie/ habt ihr Lust, euch im Vorfeld mit dem Thema zu beschäftigen und den Gottesdienst mitzugestalten? Wenn ja, bitte melden unter lena.skirka@pfr.lippische-landeskirche.de!

Es erwartet Sie und euch ein nachdenklicher, aber auch tröstlicher Gottesdienst zur Passionszeit mit besonderer Musik.

Herzliche Einladung!

„Hör mein Bitten“ – Geistliche Abendmusik am 30. März um 18.00 Uhr in der Klosterkirche

Konzert des Ökumenischen Chores mit Solisten – Einladung zum Mitsingen

Der Ökumenische Chor probt seit Jahresbeginn intensiv ein Konzertprogramm rund um das Thema „Beten, Bitten, Flehen“ mit Werken von W. A. Mozart, Johannes Brahms und Felix Mendelssohn Bartholdy. Zusammen mit zwei namhaften Solisten werden wir den Sonntag Laetare („Freue dich!“), der innerhalb der Passionszeit einen fröhlicheren, tröstlichen Charakter hat, besonders ausgestalten:

Im Zentrum des Programms steht Mendelssohns „Hör mein Bitten“ für Solo-Sopran, Orgel und Chor. Verschiedene „Geistliche Lieder“ von Mendelssohn und Brahms für Chor und/oder Solistin mit Orgelbegleitung werden eingebettet in Mess-Teile und das wunderbare „Laudate Dominum“ von W.A. Mozart. Abgerundet wird das Programm durch Solo-Organstücke, bei denen die schöne Orgel der Klosterkirche in ihren Farben präsentiert wird.

Mit Friederike Webel (Sopran) und

Foto: privat

Friedhelm Flamme (Orgel) konnten zwei national und international renommierte Solisten gewonnen werden, die in der Region verwurzelt sind. Wir freuen uns auf dieses besondere Konzerterlebnis!

Sänger und Sängerinnen mit Chorerfahrung, die Interesse haben, im März zu den Proben dazuzustoßen (diens tags ab 19.30 Uhr sowie Probenwochenende 8. und 9. März), dürfen sich gerne bei Chorleiterin Iris Wiese (Tel. 05706/955 762) melden.

Am **Samstag, 29.03.**, gestalten wir mit diesem Programm einen Chor-gottesdienst in der Kapelle auf dem „Kupferberg“ in Detmold (Heidenol-dendorf).

Alle anderen sind herzlich eingeladen zum Besuch des Konzerts am **Sonntag, 30.03. um 18.00 Uhr** in der Klosterkirche (Eintritt frei, um Spenden wird gebeten). An diesem Sonntag ist kein klassischer Gottesdienst in der Klosterkirche.

Iris Wiese



Einladung zum Segnungsgottesdienst für Ehejubilare

Sie feiern 2025 silberne, goldene, diamantene oder eiserne Hochzeit? Herzlichen Glückwunsch!

Wir möchten Sie herzlich zu einem Gottesdienst der besonderen Art einladen: Im Mittelpunkt steht die Liebe! Sie als Paar haben 25,50,60 oder sogar 65 Jahre zusammen verbracht – gelebt, Alltag und Besonderes geteilt, gestritten und geliebt. Zeit einmal innezuhalten und zurückzublicken: was hat uns in der Zeit getragen? Was war schwer? Und wie wollen wir unsere gemeinsame Zukunft gestalten? Dazu laden wir Sie am **Sonntag, 18. Mai um 11 Uhr** in die Klosterkirche ein. Vielleicht haben Sie ja sogar hier geheiratet? Der ökumenische Chor wird singen, Ihnen wird Ihr Trauspruch (falls vorhanden) noch einmal zugesagt oder ein neuer ausgesucht und danach freue ich mich bei einer Tasse Kaffee und Kuchen auf gute Gespräche! Dieser Gottesdienst wird die Besuchspraxis ablösen, die in der Gemeinde bis jetzt für alle Ehejubilare ab der goldenen Hochzeit üblich war. Dies hat mehrere Grün-

de: Ich schaffe es zeitlich nicht, alle Jubilare zu besuchen, oft stehe ich auch vor verschlossener Tür, manchen Menschen ist ein Besuch auch unangenehm. Vor allem sehe ich aber die Chance: wir kommen im Gottesdienst zusammen, Sie feiern Ihr Jubiläum noch einmal auf ganz andere Art und Weise als mit Ihrer Familie, Sie werden als Paar gesegnet und die Silberhochzeiten werden schon beachtet.

Gerne holen wir Sie zu Hause ab, falls Sie diesen Fahrdienst benötigen. Falls es Ihnen gesundheitlich nicht möglich ist, an dem Gottesdienst teilzunehmen oder Sie ein persönliches Anliegen haben, besuche ich Sie natürlich auch gerne weiterhin.

Falls Sie 2024 nicht besucht wurden, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro und wir setzen Sie auf die Teilnehmerliste. **Alle, die von Januar bis Mai 2025 ihr Ehejubiläum feiern, werden persönlich eingeladen.** Falls Sie keine Einladung bekommen, melden Sie sich bitte (alle Ehejubilare nach Mai 2025 laden wir dann nächstes Jahr



ein).

Ich freue mich auf einen besonderen Gottesdienst und gute Gespräche mit Ihnen!

Herzlichst, Ihre Pastorin Lena Skirka

Mehr als 40 Jahre Hilfe bei den Hausaufgaben...und noch viel mehr...

Einmaleins üben, Uhrzeiten lernen, Gedichte auswendig können, Lesen lernen durch regelmäßiges Training, das fällt jedem zum Thema „Hausaufgaben“ ein.

Die Interkulturelle Hausaufgabenhilfe unterstützt hier gern, weil die Eltern damit überfordert sind! Lernen ohne



Zeitdruck und dabei noch Tipps erhalten, wie man die Aufgaben lösen kann und zum Ziel kommt, dafür ist die Interkulturelle Hausaufgabenhilfe da! Und anschließend zusammen spielen, kreativ sein und ganz viel plaudern, so geht das bei uns!

Groß ist die Freude, wenn die Kinder den Frauenkreis der ev. ref. Kirchengemeinde besuchen dürfen, um sich gemeinsam mit Gesellschaftsspielen die Zeit zu vertreiben!

Vielleicht erinnern sich einige Jugendliche noch an ihre Zeit bei der Interkulturellen Hausaufgabenhilfe und haben

sogar **Freude daran, die Grundschulkinder ehrenamtlich beim Lernen zu unterstützen** (Montag bis Donnerstag ab 13.00 bis 16.00 Uhr in der Flüggessen Scheune)? Bei Interesse gern melden in den Gemeindebüros oder direkt bei Sabine Mansfeld (Tel. 05231-6152460).

Ganz herzlichen Dank an die beiden Kirchengemeinden für die jahrelange Unterstützung - finanziell und ideell, das sagen alle Kinder der Interkulturellen Hausaufgabenhilfe und *Sabine Mansfeld*.

Mit großem Spaß dabei: Bläserprojekt an der Sekundarschule

Wie wir in den letzten Gemeindebriefen berichteten, hat nun ein musikalisches Kooperationsprojekt zwischen der Blomberger Sekundarschule und der lutherischen Kirchengemeinde begonnen. Und das ziemlich gut: insgesamt 16 Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen haben sich zum Bläserkreis angemeldet, um unter der Leitung unserer Kirchenmusikerin Anne Engelbert-Riepe und des Musiklehrers Thorsten Meier eines der Instrumente spielen zu lernen: Trompete, Posaune oder Tenorhorn. Inzwischen haben alle Kinder ein eigenes Leihinstrument erhalten, damit sie richtig üben können. Dafür hat uns die reformierte Kirchengemeinde die Instrumente des dort nicht mehr bestehenden Posaunenchores dauerhaft über-



lassen. Dankbar sind wir für einer Sonderspende aus der Gemeinde, die uns sehr hilft, dieses Projekt zu verwirklichen. Nun sind wir gespannt, welche (kleineren) Stücke

die Kinder uns bald vorspielen können. Wir wünschen ihnen jedenfalls bleibenden Spaß am gemeinsamen Musizieren!

Tannenbaum-Aktion in Blomberg: Gute Laune trotz glatter Straßen



Die gemeinsame jährliche Tannenbaum-Aktion der reformierten und lutherischen Kirchengemeinde in Blomberg war wieder ein voller Erfolg. Trotz glatter Straßen und eisiger Temperaturen herrschten gute Laune und ein großer Zusammenhalt unter den fleißigen Helfern, die von Gottes Segen und zeitweise sogar von Sonnenschein begleitet wurden.

Wie gewohnt sammelten engagierte

Gemeindemitglieder mit drei LKWs, zwei PKWs mit Anhänger und einem Traktor die ausgedienten Weihnachtsbäume ein. Einige Anwohner erleichterten die Arbeit, indem sie in Sackgassen oder an engen Straßen bereits kleine Baumhaufen vorbereitet hatten. Natürlich gab es auch die gewohnten Nachzügler: Einige Tannenbäume wurden erst verspätet an die Straße gelegt, auf die die Helfer jedoch mit einem Lächeln reagierten und die vom Jugendreferenten Wolfgang Peter in einer letzten Runde eingesammelt wurden.

Während die Bäume nur so auf die Ladeflächen flogen, mit Ausnahme der bis zu 4 Meter großen Weihnachtsbäume, die wir lieber in mehreren Teilen aufgeladen hätten, verteilten sich Konfis (auch ehemalige), Katches und der Kirchenvorstand in der gesamten Stadt. Die

Spendenaktion war ein großer Erfolg: Insgesamt kamen rund 2.200,- Euro für die Jugendarbeit und das Agape-Projekt zusammen – und zur Freude der Teenies noch etliche Süßigkeiten.

Zum Abschluss der erfolgreichen Aktion gab es ein leckeres Chili, das nach getaner Arbeit allen schmeckte und für die nötige Wärme sorgte.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helfer und Spender, die mit ihrem Einsatz dazu beigetragen haben, diese schöne Tradition in Blomberg fortzuführen.



Aktionen und Freizeiten

Sommerfreizeiten – Es sind noch Plätze frei

Kindercamping in Reelkirchen!

Das Kindercamping findet vom **21.-25.7.2025 (2. Ferienwoche)** auf dem Gelände der Grundschule Reelkirchen statt. Eingeladen sind Kinder von 8-12 Jahren, die im eigenen Zelt übernachten. Sie werden betreut und voll gepflegt von einem großen Mitarbeiterteam. Die Teilnahmegebühr für die Kinder beträgt **60,-€**.

Jugendfreizeit in Seeste / Osnabrücker Land

Die Jugendfreizeit findet vom **Freitag, 15.8. bis Freitag, 22.8.2025** im Osnabrücker Land bei Westerkappeln in einem tollen Selbstversorgerhaus

Vom Dunkel zum Licht –

so hieß das Motto beim Jungen Gottesdienst am Vorabend des ersten Advents in Blomberg.

Vom Dunkel zum Licht – diese Dynamik, die sich in der Adventszeit zeigt, sollte das Thema des JuGo werden, so war sich das Vorbereitungsteam schnell einig. Dunkel und kalt ist nicht nur die Jahreszeit, sondern auch manches, was wir erleben. Dazu spielten unsere Jugendlichen verschiedene Szenen aus der Schule und ihrem Alltag. Am Anfang des Gottesdienstes war die Kirche schwach erleuchtet. Um zu verdeutlichen, dass in den Anspielen Gott nicht anwesend ist, wurde das Votum erst nach diesen gesprochen. Die verschiedenen vorgetragenen Bibeltexte spannten einen weiten Bogen: Über eine alte Prophetie von Sacharja über Psalm 24 bis hin zu Jesu Einzug in Jerusalem und seinem Auftritt im Tempel, in dem er die Menschen rauswirft, die aus dem Glauben Profit machen wollen. Die Texte sollten verdeutlichen: Jesus ist wie er ist und er passt in kein Schema. Zwar wurde Jesus als König erwartet und gefeiert,

Foto: privat

statt. Teilnahmegebühr für die Jugendlichen **220,- €**.

Leitung: Wolfgang Peter & Team

Osterferienaktionen

An den Tagen **Mittwoch 23.04 – Freitag 25.04**, finden im Gemeindehaus Im Seligen Winkel in Blomberg von 9.00 - 12.00 Uhr Drei-Bunte-Kindertage statt. Kinder von der

1. bis zur 5. Klasse sind eingeladen. Anmeldeflyer gibt es im Gemeindehaus und auf der Homepage. Leitung: Wolfgang Peter & Team

Aktionen für Jugendliche ab 12 Jahren werden mit den Jugendlichen im Jugendkeller geplant.

aber am Ende nicht gekrönt, sondern verfolgt. Dieses Unvorhersehbare, Unberechenbare ist das besondere und göttliche an Jesus.

Die Band CrossRoad hat hoffnungsvolle Lieder beigesteuert: z.B. „Traiding my sorrows“ oder „Beautiful Dawn“.

Doch das hellste und hoffnungsvollste Licht im Advent ist Jesus. Dies wurde deutlich durch das Lied „Er kommt“ und durch unser Themenlied: „Light of the World“ bzw. besser bekannt unter dem Titel: „Here I am to worship“. Der Anfang heißt übersetzt: Ich bin hier um anzubeten. Ja, darum geht es unter anderem im Gottesdienst.

Im Laufe des Gottesdienstes gab es

Wochenendaktionen für Eltern mit Kindern, Erwachsene und Jugendliche

Am **Samstag, den 17.5. Paddeltour auf der Weser** 9.30-17.00 Uhr

Am **Samstag, den 14.6. Paddeltour auf der Lippe** 9.30-17.00 Uhr

Am **Montag, 14.7. Klettern am Ith Bullitour** 9.30 – 18.30 Uhr (am Anfang der Sommerferien)

Anmeldungen mit vielen Infos gibt es ab März.

Weitere Informationen auf der Homepage <http://www.jugendarbeit.blombergref.de/> oder in den Gemeindehäusern.

immer wieder Momente, in denen uns ein Licht aufging. Als Zeichen durften die Gottesdienstteilnehmer nach vorne gehen und ein Teelicht anzünden. Ich bin dankbar für das große Engagement vieler in diesem Gottesdienst. Ich liebe es, wenn Menschen sich mit ihren Begabungen für Gott einsetzen. Abgerundet und gemeinschaftsfördernd endete der Gottesdienst mit einem leckeren, vielfältigen Imbiss. „JuGo“ - Junger Gottesdienst, der nächste findet im Rahmen des Popkantorates am **Samstag, 22.03.2025 um 18.00 Uhr in der Kirche in Istrup** statt.

Wolfgang Peter



Wir gratulieren zum Geburtstag im ...

Februar 2025

- 03.02. Ursula Krech (82)
- 04.02. Karl Puchalski (97)
- 05.02. Jutta Hundgeburth (74)
- 07.02. Hermann Dülm (80)
- 23.02. Marlene Heine (84)
- 26.02. Frieda Puchalski (97)
- 26.02. Maria Neumann (86)
- 27.02. Rosmarie Kirstein (85)

März 2025

- 04.03. Gerhard Püschl (77)
- 10.03. Horst Frunzke (89)
- 10.03. Irmgard Lange (77)
- 14.03. Lilli Brand (98)
- 17.03. Joachim Krech (86)
- 20.03. Dieter Schelp (89)
- 28.03. Manfred Tiedt (85)
- 30.03. Hans-Ulrich Noltmann (77)
- 30.03. Ruth Sidow (78)
- 31.03. Christel Schelp (86)



GEBURTSTAGE

Das Jubiläum ihrer Eisernen Hochzeit (65 Jahre) feierten Hermann und Elisabeth Nehm am 27.12.2024

*Der HERR hält zu mir, wir gehören zusammen;
von ihm empfangen wir, was zum Leben nötig ist.
Ich lobe den HERRN, dessen Wort mich leitet,
zu jeder Zeit halte ich mich an ihn.
Denn er steht mir zur Seite, damit ich nicht falle.
Darum freut sich mein Herz, und meine Seele ist fröhlich.*

(aus Psalm 16 in einer neueren Übertragung)



HOCHZEITEN,
TAUFEN, JUBILÄEN

Es wurden kirchlich bestattet:

Hedwig Bierbaum (83 Jahre)

*Gott spricht: „Bis in euer Alter bin ich derselbe, und ich will euch tragen, bis ihr grau werdet.
Ich habe es getan; ich will heben und tragen und erretten.“ (Jesaja 46,4)*

Theodor Kauz (95 Jahre)

*Um deines Namens willen wollest du mich leiten und führen.
In deine Hände befehle ich meinen Geist, denn du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott.
(Psalm 31, 4b+6)*

BESTATTUNGEN

Evangelisch reformierte Kirchengemeinde

Wir gratulieren zum Geburtstag im ...

Februar 2025

- 03.02. Karin Büker (81)
 05.02. Erich Boppert (93)
 14.02. Marga Wortmann (87)
 17.02. Frieda Franke (89)
 18.02. Regina Harte (80)

März 2025

- 02.03. Karin Engel (84)
 03.03. Helga Heidemann (90)
 04.03. Margret Pohl (86)
 06.03. Irmgard Brand (90)
 10.03. Karin Dörries (82)
 12.03. Helmut Lalk (88)
 . Herbert Obergöker (88)

März 2025

- 13.03. Bärbel Weichhaus (82)
 16.03. Wilfried Wortmann (90)
 Wilhelm Grönnert (88)
 18.03. Horst Ahrens (86)
 20.03. Hans-Herbert Gronemeier (80)
 21.03. Annemarie Richter (94)
 23.03. Gisela Pollmann (89)
 Rita Seeliger (82)
 25.03. Karl Kopei (90)
 26.03. Ewald Hellmeier (80)
 28.03. Willi Middeke (87)

Es wurde getauft:

- 01.12. Julian Geiduk

**Wir gratulieren zur
Goldenen Hochzeit:**

- 20.09. Cord Walter und Dagmar geb. Pauser

**Wir gratulieren zur
Diamantenen Hochzeit:**

- 09.12. Günter Kollmeier und Renate geb. Cziczirka

Es wurden bestattet:

- 17.10. Sieglinde Heistermann geb. Biere (92)
 11.11. Michael Klose (58)
 18.11. Günter Stahmann (88)
 01.12. Nadeschda Dörksen geb. Kobsewa (82)
 15.12. Hans-Robert Bullmann (74)
 26.12. Klaus Biegale (76)
 01.01.2025 Gisela Gwisdalla geb. Berghahn (85)



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Blomberg

Im Seligen Winkel 12, 32825 Blomberg
Internet: www.blombergref.de
Kontakt im Rahmen des elektronischen Rechtsverkehrs über das Behördenpostfach „Lippische-Landeskirche“.

Pfarramt: Pastorin Lena Skirka

Tel.: 05235 5099662 oder

0160 94637782

mail: lena.skirka@pfr.lippische-landeskirche.de

Gemeindebüro: Nicole Kaufmann

Mo., Di., Fr.: 9– 12. Uhr, Do. 10– 12 Uhr.

Mi. ist das Gemeindebüro geschlossen.

Tel.: 05235 - 7443 / Fax: 97559

mail: gemeindebuero@blombergref.de

Jugendarbeit: Wolfgang Peter

Di.: 14.30–16.00 Uhr,

Do.: 9.30–12.00 Uhr

Tel.: 05235 - 8179

mail: jugend@blombergref.de

www.jugendarbeit.blombergref.de

Haus und Kirche: Angelika Grünwald

Tel.: 0160 - 1789950

Organist und Regionalkantor für populäre Kirchenmusik:

Matthias Schulze

Tel. (05236) 997003

E-Mail: info@popkantorat-lippe.de

Kirchenführerin: Christiane Klotz

Tel.: 05235 - 8859

mail: christiane.klotz@gmx.net

Bankverbindungen:

Kirchenkonto: Volksbank Ostlippe

IBAN: DE36 4769 1200 0003 6927 00

BIC: GENODEM10LB

Evangelische Gemeindestiftung Lippe

IBAN: DE34 3506 0190 2000 0580 10

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Blomberg

Paulsenstraße 7, 32825 Blomberg

Internet: www.maluki-blomberg.de

Pfarramt: Pastor Jörg Deppermann

Tel.: 05235 – 7308

mail: deppermann@maluki-blomberg.de

Gemeindebüro: Kerstin Mütter

Mo. + Do. 9-12 Uhr, Mi 9-14.30 Uhr

Tel.: 05235 – 7308 / Fax: 99691

Mail: buero@maluki-blomberg.de

Kirche und Gemeindehaus:

Simona Schinkel

Tel.: 0176 - 87738293

Kirchenmusikerin:

Anne Engelbert-Riepe

Tel.: 05261 – 669690

oder: 0157 - 33223806

Bankverbindungen:

Kirchenkonto: Volksbank Ostlippe eG

IBAN: DE84 4769 1200 0002 6454 00

MaLuKi-Stiftung: Volksbank Ostlippe

IBAN: DE57 4769 1200 0002 6454 01

MaLuKi-Stiftung: KD-Bank Dortmund

IBAN: DE35 3506 0190 0000 2881 44



Wichtig für alle:

Diakoniestation „Im Lippischen Südosten“

Am Lehmbrink 10 a, 32825 Blomberg

Tel.: 05235 - 6976

Arbeitslosenzentrum Ost-Lippe (ALZ)

Paradies 1-3, 32825 Blomberg

Leitung und Beratung: Nicole Albrecht

Tel.: 05235 - 9941125

Mo. + Fr. 9.00 – 13.00 Uhr

Di. + Do. 9.00 – 16.00 Uhr

Mi. 9.00 – 17.00 Uhr

Tafel Ostlippe: Ausgabestelle Blomberg

Hausmannstraße 18, 32825 Blomberg

Ausgabe: mittwochs 15.00 bis 17.00 Uhr

Neue Anmeldungen: mittwochs

15.00 bis 16.30 Uhr

Tel.: 0178 - 5262979

Winkel 12 - Für Menschen in kleineren und größeren psychischen Krisen bis 28.02.2025

Im Seligen Winkel 12, 32825 Blomberg

Mo.: 14.00 -16.00 Uhr,

Di.: Begegnungscafé 14.30 bis 16.00 Uhr

Ab 01.03.2025 weiterhin geöffnet

Do. + Fr.: 10.00 -12.00 Uhr

Tel.: 05235 - 5015455

mail: winkel12@eben-ezer.de | www.winkel12.de

Eine Welt Laden AMAHORO

Neue Torstraße 25, 32825 Blomberg

freitags: 9.30 - 13.00 Uhr – neue Öffnungszeiten

Tagesmüttergruppe „Lummerland“

Im Seligen Winkel 12, 32825 Blomberg

Tel.: 05235 - 5028980

Kindertagesstätte „Auf der Steinkuhle“

Leiterin Christel Brenker

Tel.: 05235 – 7022

Evang. Telefonseelsorge Bielefeld

0800-111-0111 und 0800-111-0222

(gebührenfrei)

Impressum:

Der Gemeindebrief Blick.Winkel wird kostenlos an die Gemeindemitglieder der evangelisch-lutherischen und der evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Blomberg verteilt.

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der evangelisch-lutherischen und der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Blomberg.

Redaktion: Barbara Braunbehrens, Jörg Deppermann (V.i.S.d.P.), Heidrun Kernchen, Lena Skirka (V.i.S.d.P.), Veronika Schmidt.

Layout: Michaela Heinze / www.nette30.de

Druck: 3d-Detmold - Detmolder Digitaldruckzentrum